

Alter und Lebensqualität- Kein Gegensatz !!

Chronische Erkrankungen der Stoffwechselorgane wie Leber und Niere, scheinen bei unseren Haustieren zuzunehmen. Genauer betrachtet, ist die Tatsache, dass unsere Haustiere heute durch bessere medizinische Versorgung und artgerechte Fütterung und Haltung älter werden, ein wesentlicher Grund dafür, dass die „verschleißbedingten“ Krankheiten häufiger werden.

Vor Allem bei Katzen sind solche Erkrankungen oft schwer zu erkennen. Wenn Symptome wie vermehrter Durst, struppiges Fell, Erbrechen und Entzündungen im Maul auftreten, ist die Krankheit bereits weit fortgeschritten. Glücklicherweise gibt es heute Möglichkeiten wie Blutuntersuchungen, Röntgen und Ultraschall, mit deren Hilfe insbesondere Erkrankungen dieser Organe frühzeitig festgestellt werden können. Eine Heilung ist nicht möglich, aber eine Verzögerung der Abbauprozesse und Verbesserung der Lebensqualität kann durch entsprechende Ernährung und Zusatzstoffen erreicht werden. Unterstützend wirken z.B. bei der Entgiftung des Organismus Artischocke und Mariendistel bei Lebererkrankungen. Bei Nierenerkrankungen sind Futtermittel mit einem reduzierten aber sehr hochwertigen Eiweißanteil lebensverlängernd.

Auch bei verschleißbedingten Erkrankungen der Muskeln und Gelenke kann durch Fütterung von sogenannten Nahrungsergänzungsmitteln wie Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen eine Verbesserung der Funktion erreicht werden. Weiterhin gibt es Zusatzstoffe, die die Menge und Qualität der Gelenkflüssigkeit positiv beeinflussen und damit die Bewegungsfreude erhöhen.

Am einfachsten ist es, spezielle Diätfuttermittel für die jeweilige Erkrankung zu füttern, so fällt das mitunter schwierige Verabreichen von Medikamenten und Zusatzstoffen weg. Bei Katzen ist es allerdings oft schwierig, sie von der Notwendigkeit der Nahrungsumstellung zu überzeugen. Es empfiehlt sich das neue Diätfutter dem gewohnten Futter langsam zuzumischen.

Neben einer altersgerechten Ernährung ist auch eine altersgerechte Bewegung, Beschäftigung und „Streicheleinheiten“ der Schlüssel für ein langes glückliches Leben.

Was mir hilft, hilft auch meinem Tier?

Viele Tierbesitzer sind heute sehr gut über kleinere und größere Gesundheitsprobleme ihrer Tiere informiert und können z.B. leichte Verdauungsstörungen ihrer Vierbeiner durch hausgemachte Diäten oder Futterzusätze oft erfolgreich selbst behandeln. Große Vorsicht ist jedoch bei der Verwendung von Medikamenten aus der eigenen Hausapotheke geboten. Besonders Katzen reagieren häufig mit schweren Vergiftungserscheinungen. Das Verabreichen phosphorhaltiger Abführmittel bei Katzen und kleinen Hunden kann innerhalb einer Stunde zu blutigem Erbrechen, Herz- und Kreislaufschwäche und tödlichen Krampfanfällen führen.

Schmerzmittel aus der menschlichen Hausapotheke sind ebenfalls in den meisten Fällen nicht zu empfehlen, da sie in der Regel für das Körpergewicht des Tieres viel zu hoch dosiert sind und die Inhaltsstoffe zu blutigen Durchfällen führen können.

Wussten Sie schon?

Ungekochte Stärke bzw. nicht lange genug gekochte, stärkereiche Futtermittel wie Kartoffeln, Nudel, Reis oder Getreideflocken können bei Hunden und vor allem Katzen zu Verdauungsstörungen führen.

Die schlecht verdauten Kohlehydrate führen zu Fehlgärungen im Dickdarm und rufen dann Durchfälle hervor.

Hülsenfrüchte wie Linsen, Bohnen Kichererbsen, aber auch Sojaprodukte und Bohnen müssen mindestens 15 bis 20 min gekocht werden damit sie für Fleischfresser verwertbar sind.

Roher Knoblauch und dunkle Schokolade können sogar zu tödlichen Vergiftungen führen. Knoblauch z.B. führt ab einer bestimmten Menge zur Zerstörung der roten Blutkörperchen..

Bei Katzen ist eine halbe Knolle tödlich, bei einem ungefähr 10 kg schweren Hund führt die doppelte Menge zu schwersten, häufig tödlichen Vergiftungen.

Blätter von Ficus und Gummibäumen können bereits in geringen Mengen (3 bis 4 Blätter beim Ficus) bei Zwergkaninchen zu Krämpfen und Lähmungen und im schlimmsten Fall zum Tod führen.

Notdienste im Oktober

(www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de)

Bitte melden Sie sich im Notdienst immer telefonisch an.

Di. 02.10.18.00 Uhr bis Do.04.10. 8.00 Uhr :

Fachtierärztliches Zentrum, Flensburg Tel. 0461-22822

Kleintierpraxis Dr. Meyer, Kappeln Tel.04642-3707

Sa. 06.10.12.00 Uhr bis Mo.08.10. 8.00 Uhr :

Kleintierpraxis Gehendges , Böklund Tel.04623-18618 Kleintierpraxis Dr. Meyer,
Kappeln Tel.04642-3707

Sa.13.10.12.00 Uhr bis Mo.15.10. 8.00 Uhr :

Kleintierpraxis Steinbergkirche Tel.04632-84480

Tierarztpraxis Dr. Denstorf, Süderbrarup Tel.04641-92030

Sa. 20.10.12.00 Uhr bis Mo.01.10. 8.00 Uhr :

Fachtierärztliches Zentrum, Flensburg Tel. 0461-22822

Tierarztpraxis Kreuzberger, Sieverstedt Tel.04603-964127

Sa. 27.10.12.00 Uhr bis Mo.29.10.8.00 Uhr :

Kleintierpraxis Carstensen, Sörup Tel.04635-2946480

Tierarztpraxis Dr. Lambrich, Jübek Tel.04625-181067

Sie erreichen unsere Praxis von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr durchgehend (auch nachts) unter der bekannten Telefonnummer 04632-84480.

Ihr Team der Kleintierpraxis Steinbergkirche, Holmlück 1, 24972 Steinbergkirche